

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Elden.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
175		Am Gfloseberim	Am Gfloseberim	L	wassrig	Erziehung des Gfoll. Str. - Calde. Lückten.
176		Zufambarens Opind	Zufambarens	L K	A	
177		Lim Kalkstein	Am Kalkstein	Kalk	A	Um 1875-1900 Kalk gebraucht
178		Klein Almbreit	Klein Almbreit	K	H	Ein Amalgamstein? (1120) Ofenort im <sup>Reinholden</sup> <del>Reinholden</del>
179		Opindels Lüpf	Opindels Lüpf	K	H	1779: „Opindelsfeld Lüpf“ genannt.
180		Inbrunfang	Inbrunfang	K	A	Reinholden heißt in Gfoll „Inbrunfang“. Findort.
181		Am Gfollensirp	Am Gfollensirp	K	H	Erziehung: Gfollensirp - Opindels Gfollung. von Gf. H. Dief war 1907 bei der ersten Aufhebung auf 1. Erster Wg. Gfollensirp. 14 Morgen. C. Gfollensirp Gfollensirp in Meimbresser am Gfollensirp, von dem Gfollensirp. Die Gf. M. Gfollensirp abgeleitet (70er Jahre).
182		Lange Gasse	Lange Gasse	K	Gfoll H.	
183		Wandstein	Wandstein	K	Wandstein	
184		Göggen Gölle	Göggen - Gölle	R	A	Göggen - Gölle. Gfoll Wandstein. 1779 Gölle
185		Zufambarens Gasse	Zufambarens Gasse	K	A	
186		Gfollensirp	Gfollensirp (Meimbresser Str.)	L K	Straße	
187		Opindels Gölle	des Opindels Gölle	L eisenschaltig	Weg	Am Gf. H. Urnenfund.
188		Wandstein	Wandstein	L K	"	Wandstein. Lückten.
189		Wandstein	Wandstein	eisenhaltig	A	Wandstein.
190		Lückten	Lückten	L	Wiese	1635 Bodenung 1647 Bodenung. Wfollensirp, von dem 2. Wfollensirp Gfollensirp. Gfollensirp von 2. Wfollensirp Gfollensirp Gfollensirp.
191		Lückten Gasse	" Gasse	L	Weg.	



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Elden

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
192		Binn Anwartsen Kannel	Binn 2. Kannel	L	A	
193		" Heilensstamm	" Heilensstamm	L	A	
194		Om am Heilensstamm Höhe	Om d. Heilensstamm Höhe	L	A	
195		Heilensstamm	Heilensstamm	L	A	
196		Heilensstamm	Heilensstamm	L	Wa	Heide
197		Heilensstamm	Heilensstamm	L	A	
198		Im Ort Lohr	Im Ort Lohr	L	A	Opfergrab. nach Heilensstamm hin
199		Om am Heilensstamm Höhe	Heilensstamm Höhe	L	A	
200		Höhe Heilensstamm	Heilensstamm Höhe	L	Opfergrab	zusammenfließende Bäche, die in Höhe (Opfergrab) zusammenfließen
201		Heilensstamm	Heilensstamm	L	A	
202		Om am Heilensstamm Kannel	Om 1. Kannel	L	A + Leinöl	
203		Heilensstamm	Heilensstamm	L	Opfergrab	Altar d. Heilensstamm u. d. Kannel NW., Heilensstamm 7 Heilensstamm

sehr gut  
1854



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Calden

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
140		Wiesgass	Wiesgass	K	A.	1634: „Wiesgass“
141		Wiesmatt	Wiesmatt	K	Weg	vor 1871 B
142		Wiesplatz (keiser)	Wiesplatz	K	Gründl. Graben Grube.	vor 1871 (Wiesplatz), früher Wiesenplatz
143		Wiesmatt	Wiesmatt	R.		1634 Brakweg. Wiesenmatt. 1. 1876 Wiesenmatt. Feld (Wiesmatt - Wiesenmatt). 2. Wiesenmatt (- Wiesenmatt) 3. Wiesenmatt. Feld.
144		Wiesmatt	Wiesmatt	R.	A We.	
145		Wiesmatt	Wiesmatt	K	Gründl.	
146		Wiesmatt	Wiesmatt	K	"	
147		Wiesmatt	Wiesmatt	K.	W.	
148		Wiesmatt	Wiesmatt	K.	A. Wiesmatt	Wiesmatt
149		Wiesmatt	Wiesmatt	K.	Wiesmatt	
150		Wiesmatt	Wiesmatt	K.	Wiesmatt	
151		Wiesmatt	Wiesmatt	K	Wald	
152		Wiesmatt	Wiesmatt	K	"	
153		Wiesmatt	Wiesmatt	K	"	
154		Wiesmatt	Wiesmatt	K	"	
155		Wiesmatt	Wiesmatt	K	"	
156		Wiesmatt	Wiesmatt	K	"	



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Calden

Bl. 56a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
157		Jeppföbänmm	Jeppföbänmm	L. Ton	Grün	Kein Stamm (Wohnung nicht für den Ort. ferner ließ Grün "fintax dem Holz".
159		Lembrechtbörög	Lembrechtbörög	K	We.	Kein Stamm. Ein Holzstamm-Landrecht vor 30 J. 1800
159		Hünjmannbögründ	Hünjmannbögründ	K. Basaltadern	We.	Ein grüner Ort vor dem Ort von 1800 (verflucht bei Diefelndorf. 24.6.1762.)
158		Bwite Jöngfjörög	Bwite Jöngfjörög	K	"	
161		Jreesenböggel	Jreesenböggel	K	Wa.	Kein Stamm. Holzstamm vor 100 J.
162		Börög d. B. J.	Börög d. B. J.	K	Wi	
163		" Loy	Börög Loy	"	"	
164		Jinjax Holz	Jinjax Holz	T. K.	"	Das zu Calden gehörige Böröggründ ferner dem Jindorf.
165		Lottmörög	Lottmörög	"	"	
166		Bwite	Bwite	K	Wald	Keine Wiese, die in den Wa. einschneit. Kastenknick + Konrads Knick. Kastenknick = Befestigungsweg d. Kastenmühlens.
167		Jöngfjörög	Jöngfjörög	"	"	
168		Im Kinnman B. B.	Im K. B.	"	A	1571: Im Kinnman B. B. 1647 im Kinnman B. B.
169		Jöngfjörög	Jöngfjörög	"	We.	Das im Kinnman B. B. 1647 im Kinnman B. B.
170		Bilofjörög	Bilofjörög	"	A	Ein Ort im Kinnman B. B. 1647 im Kinnman B. B.
171		Jöngfjörög	Jöngfjörög	" L	A	
172		" B. B.	" B. B.	"	We	1635 im Kinnman B. B.
173		Börög	Börög	"	Garten, A	
174		Börög	Börög	"	"	



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Colden.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
105.		Schneidertopf	Schneidertopf	R.	Wief	
106		" wegs	Schneidertopf	R.	Wi	
107		hünjann Lüpfjörten	hünjann Lüpfjörten	R	A	
108		Reckland	Reckland	R	A	
109		Ötze Dörjen	Dörjen Dörjen	R	Wi	
110		Andolf Dörjen	12 Dörjen	R	A	Vgl. Nr. 84.
111		Wölfjäger Rind	Wölfjäger Rind	R	Wa	
112		Dörjen Dörjen	Dörjen Dörjen	K	Wi	1634 "Dörjen Dörjen Dörjen"
113		Dörjen Dörjen	Dörjen Dörjen	K	A	
114		Hünjann Dörjen	Hünjann Dörjen	K	Wacholderdriesch	Dörjen Dörjen Dörjen Dörjen
115		Dörjen Dörjen Dörjen	Dörjen Dörjen Dörjen	K	We.	
116		Ollas + an im A.	Ollas	K	"	
117		Linn Kammport	Linn Kammport	"	A	Dörjen Dörjen Dörjen Dörjen (Dörjen Dörjen Dörjen)
118		Im Dörjen Dörjen	Im Dörjen Dörjen	"	A	mit einem 1a Dörjen
119		Dörjen Dörjen Dörjen	Dörjen Dörjen Dörjen	"	A	
120		Dörjen Dörjen	Dörjen Dörjen	"	We.	
121		Im Dörjen Dörjen	Im Dörjen Dörjen	"	A	1634 In der See



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Calden

Bl. 4a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
122		Frühgrün	Frühgrün	L T	A	
123		Waldgrün (Waldgrün)	Waldgrün	L	A	früher sehr viele Waldgrün, jetzt wieder Frühgrün
124		Waldgrün	" Waldgrün	L R.	Str.	mit dem Waldgrün Waldgrün, früher Waldgrün in dem Waldgrün
125		Waldgrün	Waldgrün	R	A	
126		Waldgrün	Waldgrün	L	A	
127		Waldgrün	Waldgrün	K	Garten	
128		Waldgrün	Waldgrün	"	"	
129		Waldgrün	Waldgrün	L	"	früher Waldgrün Waldgrün Waldgrün
130		Waldgrün	Waldgrün	"	We	
131		Waldgrün	Waldgrün	"	Gärten	
132		Waldgrün	Waldgrün	"	A	
133		Waldgrün	Waldgrün	"	Garten	
134		Waldgrün	Waldgrün	"	Wasser	
135		Waldgrün	Waldgrün	"	We.	
136		Waldgrün	Waldgrün	"	"	Waldgrün Waldgrün Waldgrün Waldgrün
137		Waldgrün	Waldgrün	"	Wi	Waldgrün Waldgrün?
138		Waldgrün	Waldgrün	"	Wi	Waldgrün Waldgrün Waldgrün Waldgrün
139		Waldgrün	Waldgrün	K	Komp	Waldgrün Waldgrün Waldgrün Waldgrün



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Hatzeislar*

Gemarkung: *Calden*

Bl. *36a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
87		<i>jödmollen</i>	<i>jödmollen</i>	R.	We.	<i>Weg zw. Jüben mit Meimbressen v. Hohenkirchen + Frankenhausen über den Krüpfengraben (50a) + d. Bontall, z. Jüdngraben.</i>
88		<i>Waltmollen</i>	<i>Waltmüßeln</i>	"	Wi.	
89		<i>Elman Höllmosen</i>	<i>El. Hüßelmosen</i>	"	"	
90		<i>Opfen</i>	<i>Opfen</i>	"	"	
91		<i>Opfenberg</i>	<i>Opfenberg</i>	"	"	<i>im C. Rindens Opfen Berg zum Einbau.</i>
92		<i>Winkelberg</i>	<i>Winkelberg</i>	"	Wa fast	<i>Berg zw. d. "Walt" Hügel.</i>
93		<i>Birn Felsen</i>	<i>Walt</i>	"	"	<i>weg 1789 abgebaut.</i>
94		<i>Hüßelring</i>	<i>Lye</i>	"	"	
95		<i>Am Dümmenring</i>	<i>Sommüßeln</i>	"	Wi.	
96		<i>Höllnigeln Felsen</i>	<i>Höllnigeln Felsen</i>	"	Gr.	
97		<i>Opfenberg</i>	<i>Opfenberg</i>	"	Wi.	
98		<i>Jüngelwäldchen</i>	<i>Jüngelwäldchen</i>	"	Gew.	
99		<i>Jüngelwäldchen</i>	<i>Jüngelwäldchen</i>	"	"	
100		<i>Amelgötzen Wäldchen</i>	<i>Amelgötzen Wäldchen</i>	K	Wi.	<i>-1643 139, 140 Wilh. "Amelgötzen", "Amelgotzen."</i>
101		<i>Rönnigeberg</i>	<i>Rönnigeberg</i>	R	Wa	
102		<i>Opfenberg</i>	<i>Opfenberg</i>	"	Wi.	
103		<i>Jünger d. "</i>	<i>Jünger d. "</i>	"	A	
104		<i>Rönnigeberg</i>	<i>Rönnigeberg</i>	"	We.	
104a		<i>Am d. Bontall</i>		S	W.	<i>Einziges Feld m. Tonboden.</i>



Abkürzungen: A = Acker    H<sub>o</sub> = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute - M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Calden

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
71		Alle Drift	Alle Drift	L	We	läuft an d. Rappeler Br. anlang bis zum Dörmersiedl. jetzt noch für Gärten u. Gärten nötig, früher noch für Rief.
72		Öbblüde	Öbblüde	L	We	
73		Driftende	Driftende	K	We	
74		Ugen Länzen	Ugen Länzen	K	Driftsil	früher Mittelgut u. Gärten, alte Länd. Driftsil, <sup>uralter</sup> <sup>jetzt</sup> <sup>Häuser</sup> <sup>Driftsil</sup> Gärten sind jetzt von Driftsil u. Driftsil, jetzt Driftsil.
75		Im Drift	Im Drift	K	"	mundartl. wie so, wie Calde, ohne Driftsil.
76		Drift	Drift	M. Moor. T.	Wi	früher moorige Drift mit vielen Driftsil, G. u. Driftsil. Ungewöhnlich in Driftsil.
77 <sub>a</sub>		Driftsil	Driftsil	moorige G	Wi	
78		Driftsil	Driftsil	M.	Wi	man findet noch jetzt Driftsil u. Driftsil. <sup>Driftsil</sup> u. Driftsil, alle ul = Driftsil?
79		Driftsil	Driftsil	M. Moor	Wi	
80		Driftsil	Driftsil	G.		Driftsil von der Drift. zum Driftsil
81		Driftsil	Driftsil	Moor.	Wi	
82		Driftsil	Driftsil	R. Quarzit	A	früher wie ein Driftsil möglich. Ganz nach N. + NW. Driftsil. von Driftsil. Längsil. nach Wien - Weide. Driftsil
83		Driftsil	Driftsil	L	A	den alten Driftsil! alten Driftsil. Driftsil am Driftsil 2. Juli 1384 Driftsil u. Calden in Hofgeismar Driftsil Calden im 5. 12. 17. 197. Nr. 110.
84		Driftsil	Driftsil	L R	A Garten.	
85		Driftsil	Driftsil	R	G.	Driftsil 56
86		Driftsil	Driftsil	R	We	Driftsil 60a



# Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Justus Schüler

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Colden

Bl. 1. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36		Immerwäy	Obmweg	K	We	Im vorderen Obmweg, früher Linsengraben We
37	a	Immerwäy <sup>du</sup> Bergheft	Immerwäy Bergheft	"	We Wi	früher Gastw.
38		Möllmweise	Müllmweg	L	We	beginnt zwischen den beiden Mühlen, führt hinter d. Untersten M. her.
39		Möllmweg	" - weise	L	Wi	
40		Lurich Weg	Lurich Weg	L	Wi	
41		Büffelweg	Linsengraben	L	Wi	
42		Talweg	Talweg	L	A	
43	a	Wegalbriete Am Flichberge	Wegalbriete Am Flichweg	L	A A	Katasterauszug v. 1858 Flichweg. jetzt Flichweg gassen.
44		Am Berge	" Lurich	R	A	
45		" tiefen Graben	" tiefen Graben	"	Unland	Mit Hecken bewachsener Graben.
46		Innen Amtspöhlen	In im Fuchsweg	"	A	naß
47		Linn Fuchsweg	Linn Fuchsweg	"	A	
48		Kainweg	Kainweg	Röt., Quarzit	A	
49		Immerwäy (Immerwäy W.)	Immerwäy	L	We	
50		Büffelweg	Büffelweg	"	We	früher Backsteinfabrik.
51		Hauptweg Lurich	Hauptweg Lurich	"	A	Abzweig v. H. Weges v. d. Kesseler Str.
52		" weise	" weise	"		



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Calden

Bl. 2. ba

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
53		Am Uffspringe (+ Uffspring) Am Uffspring	Am Uffspring	L	Wi	an d. Marsberg (Eimförfen) 1779: „Gammels Uffspringendings“ Hef. 948: Ober- + Uffspringendings
54		Weg an d. Wist. Wist an d. Wist	Wist an d. Wist	L	A	Hef. 948: Wist (71) u. Wistend (73)
55		Holbrennen	* Holzbrunn	R	A	
56		Am Holbrennen	* Am Holzbrunn	R. <sup>manne</sup> Sapelbrunn	H. Hute	Kontam. jüngerer Holzbrunn u. Holzbrunn
57		Hömpfsee	* Hömpfsee	R	Hute	gehört zu Calden, Ortung: Waldland
58		Lüpfstücken Lüpfplatz	* Lüpfstücken	R	"	Hef. 507: noch in alten Linden. Hies. Versteht, jetzt Rondell
59		Am Brand	Am Brand	R	Wa	
60		In dem Brandstücken	In dem Brandstücken	R	We	
61		Weg an d. Wist	Weg an d. Wist	R	We	gehört zu Calden, Ortung: Waldland
62		Hömpfsee	* Hömpfsee	R	We	
63		Lüpfstücken	* Lüpfstücken	R	We	
64		Tröggen	* Tröggen	R	Wi	(Ortsname Vegesack b. Bremen 3.6.69. M)
65		Im Kappeln	Im Kappeln	R	A. Wa	K. Pf. ging vor o. Wist. vor C. zum Aufspannplatz
66		" in d. Wist " in d. Wist	" in d. Wist "	R	Grew.	weicht. Wistend u. Wistend, gemeint, 1779
67		Lüpfstücken	* Lüpfstücken	R L	Od.	
68		Lüpfstücken	* Lüpfstücken	L	Weg	Weg zu An mit dem Wist in W. (Wist), auf dem Wist
69		Weg an d. Wist	Weg an d. Wist	L	A	1634, "Weg an d. Wist". Wist an d. Calden ??
70		Weg an d. Wist	Weg an d. Wist	L	A	Wist an d. Wist zu dem Wistend: "Wist"
71		Lüpfstücken	* Lüpfstücken	LR	AR	
72		Im Kappeln	Im Kappeln	LR	AR	an mächtigsten Linsen im Wistend
73		In dem Brandstücken	In dem Brandstücken	L	H	



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Justus Schüler

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung:

*Calden Caldern*

Bl. 1 a

*Versteck  
3. Juni 1909*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		<i>Schachtelweg (wase)</i>	Schachtelweg	L	W.	
2		<i>Suderbeck</i>	Suderbeck	G	Gew.	älteste Flurkarte (Kartenrepositor, Marburg): Koppelhude, Grebenst., Schachtel Caldern je 3.
3		<i>am Suderbeck</i>	am Suderbeck	L	A.	
4		<i>Mittelweg (midelwase)</i>	Mittelweg	L	We	1634 im Castenregister <sup>erwähnt</sup> auf der Höhe zw. Grebenst. + Schachtelweg als Bebeltsweg, wurde größtenteils mitgeackert (vorder Verkoppelung, 1907)
5		<i>Tindereckenwiese</i>	Tindereckenwiese	L	Wi	
6		<i>Lütke (lydske)</i>	Lütke	L	Wi	Lütke für klein ist nicht im mundartlichen Sprachschatz, der Größe nach hier zutreffend. 1770: Lütke Wiese. 1634: Land des, Lütke von Eßen zutgezeichnet, ebenso in den Castenregistern der folgenden Jahre.
7		<i>bei der Tindereckenwiese</i>	bei der Tindereckenwiese	L	A.	
8		<i>Opferrücken Hof</i>	Opferrücken Hof	L	A	
9		<i>" wase</i>	"	L	We	
10		<i>" wese</i>	"	L	Wi	
11		<i>hügel der " "</i>	hügel der " "	L	A.	
12		<i>Opferrücken Grund</i>	Opferrücken Grund	L	A	
13		<i>am Opferrücken Grund</i>	am Opferrücken Grund	L	A	
14		<i>Opferrücken</i>	Opferrücken	L	Wi	sehr naß.
15		<i>Höfen (höwe)</i>	Höfen	L	Gärten. Wi	
16		<i>Opferrücken</i>	Opferrücken	L	G	Quelle d. Wassers d. bei d. Mühle in die Calde fließt, sehr tief + ergiebig, alter Siedelungsboden. Fundort; Handgetreidemühle. der Quelltümpel ist noch nicht ausgefüllt, trotzdem viele Fuder Steine hineingekippt sind.
17		<i>Opferrücken</i>	Opferrücken	L	Wi	vgl. Prietze?

vgl. Caldern = kalda, kallida, keldaz



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Hofgeismar

Gemarkung: Colden

Bl. 1a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		<del>Blindmöhre</del> , Blindmöhren	Blindmöhre	L	We	Kl. Klus b/ Giershagen (Marsberg), Kluskapelle in Nieder Upsprunge, Klusmühle & Scherfede, Klus b. Eddesen. Colden hatte 2 Kirchen, Pfarrk., d. hgl. Johannes gen. Kapelle, auch rote oder obere Kirche genannt, dem hgl. Nikolaus gen.
19		finjes bei Blind	finjes bei Blind	L	A	
20		Höllengrund	Höllengrund	L	Wi	
21		Weg von Tatz	Weg von Tatz	L	Wi	
22		Pflanzstamm	Pflanzstamm	L	A+Wi	Vor d. Verk. kaufte jede Familie einen Pflanzstamm (Pflanzstamm + Pl.) auf dem sie ihren Standort am Höllengrund zog.
23		Höllengrad	Höllengrad	L	We	Weg von Unterpöggeln, Hard, jetzt Weg
24		Binn Höllengrad	Binn "	L	A	
25		Uppen Glicke	Uppen Glicke	L	A	
26		Flaßböf	Flaßböf	"		Infektionsgebiet mit Infektionsst.
27		Pflanzstamm	Pflanzstamm	"	Wi	Kgl. Arnold: Auf + Abend 8.530
28		im Ören	im Ören	L	A	
29		Um Hülffeln Weg	Um Hülffeln Weg	L	A	
30		da Hülffeln Weg (Hülffeln)	Hülffeln Weg	"		
31		bei den Pöggeln	bei den Pöggeln	L	Wi+A	früher Pöggelnweg am Ort Einigung des Ort. mit d. Pöggeln
32		Goff	Goff	"	We	Verbindung d. Harten Weg z. Hülffelnweg
33		Florkenmündel	(„Trüete“ im Sauerland!)	"	"	Weg Goff u. v. Goff z. Florkenmündel (Arnold 5.96)
34		Harten Weg	Harten Weg	"	"	Verbindung d. Harten Weg z. Hülffelnweg
35		Hülfen	Hülfen	"	Gärten + Baupl.	